Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 85. Dienstag, den 10. April 1838.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 9. April 1838.

Der Gouverneur des Cadetten-Corps in Culm Herr Fr. Fischer, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute H. Steudel aus Stuttgard, J. Satoris aus Frankfurt a. M., d'Oerpinghaus aus Stollberg bei Aachen, Herr Lehrer W. Cornelius aus Stettin i. P., Herr Gutsbesitzer v. Kleist aus Stolp, log. im engl. Hause. Herr Stud. Hencke von Elbing, Herr Gutsbesitzer Lisco aus Landehn, Herr Administrator Kleemann aus Tauenzien, Herr Kreis-Rendant Titel aus Marienburg, Herr Amtmann Bollmann aus Wyschezin, log. in den 3 Mohren.

Bekanntmachungen.

1. Nachdem die frühere Lizitation in Betreff des Neubaues eines Todtengräberhauses bei der Kirche zu St. Albrecht kein genügendes Resultat ergeben, ist dazu in Gemäßheit höherer Verfügungen ein neuer Termin auf

den 11. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr

im Polizei-Haupt-Bureau vor dem Polizeirathe Herrn Bogdanski angesetzt worden. Dies wird mit dem Hinzufügen hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß der Kostenanschlag des Gebäudes, so wie die näheren Lizitations-Bedingungen auf dem genannten Polizei-Büreau täglich in den Dienststunden zur Einsicht offen liegen und daß der Minus-Lizitant, unter Vorbehalt der Genehmigung der Königl. Regierung

hieselbst, den Zuschlag und demnächst den Abschluß des Entreprise-Contracts zu erwarten habe. Danzig, den 1. April 1838.

Königl. Landrath und Polizei-Direktor Lesse.

2. Civilversorgungsberechtigte Invaliden, welche gegen einen monatlichen Gehalt von sechs Thalern eine Rottmeisterstelle anzunehmen wünschen, haben sich binnen 14 Tagen schriftlich zu melden und ihre Führungszeugnisse einzureichen.

Danzig, den 31. März 1838.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

AVERTISSEMENTS.

3. Die der Wittwe Zingolowsky zu Gischkau eigenthümlich zugehörige, daselbst sub № 41. belegene, aus Wohnhaus und Stall bestehende und auf 42 Rthl. 27 Sgr. abgeschätzte Kathe, soll im Wege der Execution durch Auction öffentlich gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Hiezu ist ein Termin auf

den 8. Mai c. Nachmittags 3 Uhr

vor Herrn Referendarius Teichmann an Ort und Stelle in dem Schulzen-Amte zu Gischkau angesetzt worden, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken hiedurch eingeladen werden, daß die Kaufbedingungen in dem anstehenden Termine bekannt gemacht werden sollen.

Danzig, den 20. März 1838.

Königl. Preuß. Gerichts-Amt.

4. Licitation.

Mittwoch, den 11. d. M. Nachmittags präcise 2 Uhr, sollen im Gasthause London Tavern hieselbst nachstehend benannte zur diesjährigen Unterhaltung des hiesigen Lootsenwesens erforderliche Gegenstände, als: Seegel und Tauwerk, diverse Hölzer, Eisenwaaren, insbesondere Nägel, Farben, Firniß, Theer, Pech, Werg, so wie verschiedene Schiffsutensilien zur Ermittelung einer Mindestforderung öffentlich ausgeboten werden.

Neufahrwasser, den 6. April 1838.

Der Hafen-Bau-Inspector Cords.

5. Licitation.

Donnerstag, den 12. d. M. Nachmittags präcise 2 Uhr, sollen im Gasthause London Tavern hieselbst nachstehend benannte zur diesjährigen Unterhaltung der Bagger-Geräthe, Hafen-Bauwerke rc. erforderliche Gegenstände, als: diverse Hölzer, Tauwerk, eiserne Geräthe, insbesondere Nägel, Oel, Talg, Theer, Pech, Werg, Wasserblei, so wie verschiedene Schiffsutensilien, zur Ermittelung einer Mindestforderung öffentlich ausgeboten werden.

Neufahrwasser, den 6. April 1838.

Der Hafen-Bau-Inspector Cords.

Entbindung.

6. Die heute 8 Uhr Morgens erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Töchterchen, zeigt seinen Freunden und Verwandten ergebenst an

Leschni Jahn, den 7. April 1838. Herrmann v Braunschweig.

Anzeigen.

7. # Musik am Charfreitage.

Die Aufführung der Graunschen Passionsmusik: der Tod Jesu von der ersten Singeclasse des Gymnasiums beginnt Freitag Nachmittag präcise 4½ Uhr. Die Eintrittscarten bitte ich ergebenst am Eingange des Hauses vorzuzeigen und beim Eintritt in den Saal gefälligst abzugeben. Das Haus wird um halb 4 Uhr geöffnet werden. Texte zu 2½ Sgr. sind von Dienstag ab im Gymnasium bei dem Calefactor zu haben. Am Tage der Aufführung findet kein Verkauf statt.

Danzig, den 9. April 1838. Engelhardt,
Direktor des Gymnasiums.

8. # Gymnasial-Anzeige.

Die auf vielfach ausgesprochenen Wunsch von Einem Hochedlen Rathe unter einem neuen Lehrer hergestellte

Septima

oder Elementarclasse des hiesigen Gymnasiums, wird bestimmt gleichzeitig mit den andern Gymnasialclassen den 19. April eröffnet. Die Anmeldung zu derselben kann wie zu den übrigen Classen von heute ab jeden Vormittag von 9 bis 12 Uhr in meinem Geschäftszimmer im Gymnasium geschehen. Engelhardt,

Danzig, den 9. April 1838. Director des Gymnasiums.

9. Bevor ich meinen Unterricht für diesen Winter schließe, kann ich nicht umhin, meinen Dank für die sich täglich steigernde Theilnahme an den Uebungen der mir anvertrauten lieben Jugend und für mich selbst, öffentlich auszusprechen. Ich glaube daher vielen Eltern und Kinderfreunden entgegenzukommen, wenn ich dieselben hiermit einlade, der Schlußübung meiner kleinsten Turner von 4¾—7 Jahren Mittwoch von 11—12 Uhr beizuwohnen. Sie mögen sich selbst überzeugen, wie passend und heilsam diese Uebungen sind, und wie sehr sie dazu beitragen, die Kindlichkeit der Kinder zu erhöhen, sie vertraulich und verträglich zu machen, und zugleich gewöhnen, unverzüglich und mit Lust dem Worte des Lehrers zu gehorchen. — Zugleich verbinde ich hiemit die ergebenste Anzeige, daß die Meldungen zu Privatstunden von jetzt an entgegengenommen werden. Das Honorar für dies Sommersemester, 2 Stunden wöchentlich, beträgt 4 Rthl prän., 3—4 Stunden w. nur 6 Rthl prän. Bei monatlicher Bezahlung erhöht sich etwas das Honorar. Der Unterricht beginnt den 23. April c. Ich bin in meiner Wohnung (im engl. Hause) Morgens bis 10 Uhr bestimmt zu treffen. R. Euler, Turnlehrer.

10. Dreißig bis Vierzig Tausend Thaler sind im Laufe des Monats Juli dieses Jahres ganz oder theilweise gegen mäßige Zinsen und genügende hypothekarische Sicherheitsbestellung auf ländliche Güter zu begeben. Darlehnsbenöthigte, welche die vorgeschriebenen Bedingungen zu erfüllen im Stande sind, belieben sich unter Mittheilung ihrer Acquisitions-Dokumente an den Criminal-Rath Skerle, Langgasse № 399., zu adressiren.

Danzig, den 24. März 1838.

11. Die Veränderung meiner Wohnung von der Fleischergasse nach der Hundegasse № 265. zeige ich hiemit ergebenst an, und empfehle mich mit feinsten Castorhüten nach den neuesten Facons zu den billigsten Preisen; ferner mit Anfertigung von feinsten Militairhüten für Herren Offiziere, so wie mit allen zu meinem Geschäfte gehörigen Artikeln.

S. Ehrlich,
Hut-Fabrikant.

12. Das Erbpachts-Vorwerk Liebwalde, Amts Pr. Mark, 1 Meile von Christburg, so wie 1½ Meile von Dollstadt, wo eine Wasser-Communication über den Drausen nach Elbing statt findet, gelegen, und aus 20 Hufen 7 Morgen 225 □R. culm., incl. 6 Hufen geschonten Waldes bestehend, beabsichtigt der Besitzer Familien-Verhältnisse halber aus freier Hand zu verkaufen. Der Boden eignet sich durchweg zum Weizenbau, Heuschlag ist genügend, die Winter-Saaten sind gehörig bestellt und die Sommer-Saaten liegen vorräthig. Ausser vollständigem lebenden und todten Inventario sind 400 veredelte Schaafe vorhanden. Das Nähere am Orte selbst. Etwanige schriftliche Anfragen werden portofrei unter der Adresse erbeten: an das Vorwerk Liebwalde bei Pr. Mark in Ostpreußen.

13. Da die Handlung des verstorb. Kaufmanns Herrn T. C. Groth beendigt, so fordere ich Diejenigen, die an gedachte Handlung noch Anforderung haben sollten, auf, sich spätstens innerhalb 14 Tagen beim Unterzeichneten zu melden, wo sofortige Zahlung geleistet wird. Zugleich ersuche ich auch Diejenigen, die noch Zahlung an gedachte Handlung zu leisten haben, in bestimmter Zeit einzuzahlen, wo nach Ablauf obiger Frist gegen die Restanten gerichtlich verfahren wird.

Danzig, den 5. April 1838.

Heinrich Groth sen.,
Kohlenmarkt № 2034.,
Vormund der T. C. Grothschen Minorennen.

14. Die letzte Versammlung der Mittwochs-Gesellschaft für den diesjährigen Winter findet nicht am 11., sondern am 18. d. M. statt, und werden dazu die geehrten Theilnehmer ergebenst eingeladen.

Das Committee der Mittwochs-Gesellschaft.

15. Da ich von der Heil. Geistgasse nach dem 4ten Damm ohnweit dem Hausthor № 1871. gezogen bin, so zeige ich dieses meinen resp. Gönnern und Kunden mit der ergebensten Bitte an, mich ferner mit Ihrem Wohlwollen zu beehren.

Danzig, den 9. April 1838.

Otto Rudolph Splöstеter jun.,
Schneidermeister.

16. Es werden Mitleser zur Modenzeitung gesucht, pro Quartal 7½ Sgr. Wo? erfährt man Heil. Geistgasse № 921.

17. Die zum 11. April c. angekündigte Auktion von circa 1366 Stück Deckplanken auf der Westerplatte findet nicht Statt.

Danzig, den 9. April 1838.

Königl. Preuß. Komerz- und Admiralitäts-Collegium.

18. Einem gewandten, erfahrenen Gehülfen im Material-Detail-Geschäft der gute Zeugnisse aufzuweisen hat, kann sogleich ein sehr annehmbares Engagement nachgewiesen werden durch Carl Benj. Richter, Hundegasse № 285.

19. Ein junger Hühnerhund hat sich Heil. Geistgasse № 969. eingefunden und kann von dem sich legitimirenden Eigenthümer gegen Erstattung der Insertions-Gebühren sofort wieder in Empfang genommen werden.

20. Strohhüte aller Art werden für 5 bis 6 Sgr. pr. Stück, nach einer bisher unbekannten Methode, vorzüglich gut gewaschen, so daß sie dauernd zart bleiben, Karpfenseigen № 1703.

21. Trockene große Kalbfelle werden gekauft Frauengasse № 884.

Vermiethungen.

22. Zwei sehr freundliche Stuben, mit auch ohne Küche, sind zu vermiethen und sogleich für kinderlose Bewohner zu beziehen in der Breitgasse, Damm-Ecke № 1107. Daselbst das Nähere.

23. Schnüffelmarkt № 636. sind 2 freundliche Zimmer mit Meubeln zu vermiethen und den 15. d. M. zu beziehen.

24. **Eine ausmeublirte Stube nebst Seitenkabinet,** welche sich ganz für Offiziere eignet, ist Tischlergasse № 572. sofort zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

25. Die neusten Facons seidener Schnurren-Hüte, Hauben, eine schöne Auswahl französischer Cachemir Umschlagetücher, Gaze-Echarpes Schleier, weißer Stickereien, facon. Bänder, Blumen, Handschuhe aller Art, weiße und coul. baumwollene Strümpfe empfing August Weinlig, Langgasse № 408.

26. Circa 4 Schock **Roggen-Richtstroh** sind zu verkaufen Neugarten № 500.

27. Zum **Grün-Donnerstage** empfehle ich mein Lager von gutem **altem Meth** zu folgenden Preisen: der beste Lippitzer 10jährig à 12 Sgr., die jüngern Sorten a 10, 8 und 6 Sgr. pro halbes Quart.

Jacob Löwens, altstädtschen Graben № 1291.
im Zeichen des Pollacken.

28. Ein fehlerfreier fünfjähr. brauner Wallach vollständig zugeritten, und als Einspänner sehr brauchbar, steht im Reitstall zu verkaufen. Liebhaber wollen sich bei dem Herrn Szesputowski melden.

29. Ein breitspurtges Kariol, von gefälliger Form, ein oder zweispännig zu fahren und auf vorzüglich schönen Federn hängend, steht mit oder ohne dazu gehörendem Unterschlitten zum Verkauf. Das Nähere erfährt man bei Herrn Tornwaldt am Rechtstädtschen Graben.

30. Mit dem Verkauf der modernen französischen Umschlagetücher zu den auffallend billigen Preisen, nämlich:

Tücher, die	24 Rthl. werth,	für	13 Rthl.	bis 14 Rthl.
"	" 15 "	"	" 9 "	" 10 "
"	" 14 "	"	" 8 "	
"	" 12 "	"	" 7 "	
"	" 10 "	"	" 6 "	
"	" 8 "	"	" 5 "	
"	" 7 "	"	" 4 "	" 15 Sgr.

wird noch eine kurze Zeit fortgefahren bei Heym. Davidsohn, Langgasse 513.

31. Karpfenseigen № 1696. sind einige alte Meubeln und ein lederner Reisekoffer billig zu Verkauf.

32. Holzgasse № 18. im Bäckerladen ist feines Roggenbrod, gut und groß, wie auch schlichtgemahlenes a 2½ Sgr. pr. Stück zu haben.

33. Heil. Geistgasse № 1009. ist eine schwarze Stute zum Verkauf.

34. **Coulcurte und blauschwarze Seidenzeuge,** Damaste u. Moreens, empfiehlt aufs Allerbilligste H. M. Alexander, Langg. 407.

35. Ein Lager **Sächsisch. Damast- u. Zwillich-Waaren,** als Tafel-Gedecke a 6, 12, 18 u. 24 Servietten, Handtucher, Thee- u. Kaffee-Servietten 2c., so wie echte Creas-Leinwand empfiehlt Ferd. Niese, Langgasse № 525.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

36. Das der Wittwe und den Erben des verstorbenen Bürger Martin Ludwig Schulz zugehörige, in der Fleischergasse unter der Servis-№ 98. u. № 62. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 482 Rthl. 6 Sgr. 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 10. Juli 1838

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Es werden zugleich die unbekannten Realprätendenten zu dem vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath v Frantzius angesetzten Termin auf den 10. Juli 1838 vorgeladen, um ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie damit für immer werden präcludirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

(Nothwendiger Verkauf.)

37. Das dem Kaufmann Carl Benjamin Schulz zugehörige, in der kleinen Krämergasse hieselbst unter der Servis-№ 799. und 2. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 2341 Rthl. 26 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 10. Juli 1838

vor dem Auctionator Hrn. Engelhard Vormittags in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Die Erben des eingetragenen Gläubigers Johann Friedrich Ferdinand Koehn werden zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame auf

den 10. Juli 1838 Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Kawerau nach dem Gerichtshause vorgeladen.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

Edictal-Citationen.

38. Nachdem von dem unterzeichneten Gerichte der Concurs über das Vermögen des Fleischermeisters Johann Paul Ebert eröffnet worden, so werden alle Dieienigen, welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 8. Mai c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Rist angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen, und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien, Criminalrath Sterle und Justiz-Commissarius Matthias und Walter, als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 13. Januar 1838.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

39. Ueber den Nachlaß des am 25. Juli c. zu Danzig verstorbenen Justiz-Commissarius Selz, ist auf den Antrag der Benefizial-Erben desselben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und zur Liquidation der Ansprüche an den Nachlaß ein Termin auf

den 25. April 1838 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor Dreckschmidt hieselbst angesetzt worden, zu welchem die unbekannten Gläubiger unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an Dasjenige werden verwiesen werden, was nach erfolgter Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Marienwerder, den 22. November 1837.

Civil-Senat des Königl. Preuß. Oberlandesgerichts.

Am Sonntage den 1. April sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Gefreite Johann Tessmer vom 4ten Inf.-Regt mit Jgfr. Louise Querfort.
Der Bürger und Kupferschmidtmeister Herr Rudolph Bauer in Königsberg, mit Jgfr. Auguste Amalie Kobel.
Der Musketier Gottlieb Görtz von der 2ten Garnison-Compagnie, mit Jungfer Charlotte Zint.
Der Erbpächter Theophil Ramlau in Nietzponnie mit Jgfr. Maria Auguste Hoppe.
Der Bürger und Klempnermeister Herr Andreas Ruth mit der verehelicht gewesenen Frau Rosalie Hasse geb. Amsel.

St. Johann. Carl Gustav Schmidt, Hauszimmergesell, mit Jgfr Louise Mathilde Groß.

St. Catharinen. Der Bürger und Tuchfabrikant Carl Heinrich Wollermann mit Jgfr. Laura Wilhelmine Kalwy.

St. Bartholomäi. Der Schuhmachergesell Johann Gottlieb Ladenberg, Wittwer, mit Anna Maria Koschinski.

St. Barbara. Der Zeugmachergesell Johann Michael Wachs, Wittwer, mit Frau Esther Wolter geb. Saddatsch.

St. Salvator. Der Stuhlmachergesell Gustav Rudolph Gurski mit Wilhelmina Renate Paschke.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 26. März bis den 1. April 1838

wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 29 geboren, 3 Paar copulirt, 32 Personen begraben.